



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug so eyner habe mit eygenem gewalt hinderhalten mag

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ Doch mag kauff gewar wie in gewonlicher achtung ist eins gelts als Korn. wein vnd dergleichen gegen gelt verglichen werden.

¶ Aber gelegt habe oder güt das einer zu getruwen hande hinder sich eine andern zübekalten vnnnd zübewaren angenommen vnnnd empfangen hat die fryheit das sölich habe oder güt nitt vergleyhet. sunder dem der söliche zu getruwen handenn hinder einen andern gelegt hette wider geantwort vnd zügestellt soll werden. Ob auch der cleger dem andern vil oder wenig züthun schuldig were.

Aufzuge so einer habe mitt eigenem gewalt hinderhalten mag. Zi. xxi.

¶ **S**o einer dem andern ein hauf verlyhet vmb ein zyns vnnnd der bestender zeucht in das selb hauf hat das inne die zeit seiner bestentnuß. vnderstet dar nach wider auß züziehen vnd sein habe vñ güter wes er in das bestanden hauf pracht hette wider außzüttragen oder züführen ee dann er dem verlyhet dē haufzyns bezalt oder vernügt hat. so mag der verlyhet dem bestender mit eigener gewalt söliche außführen verbieten vnd die ingefürt habe vñ güter auffhalten. Vñ ob er deßhalben vor Gericht beclagt würde. mag der beclagt außziehen das yme sein zyns noch nit entricht sey. vnnnd schneydt sölicher außzug ab demm cleger sein elag so lang biß er bezalt den verseffen zyns.

¶ Wir wöllen ordnen vnd setzen das habe oder güt so dem Schülthern od gläubiger von seinem Schuldner vbergeben ingestelt in sein gewarsame hant vberantwort were. mag der Schülthern hinderhalten so lang biß yme bezalung geschee. Doch herin aufgenommen was geluhen od zü getruwen handen gelegt were.

¶ So aber ein Thyer eine züuerantworten vberantwort were: so mag das selb hinderhalten so lang biß ym kosten od zerung so er daran gelegt hette vernügt würde.

Auszug das einer gekauft gestolenn habe mitt schuldig sey wider zügeben. Zi. xxii.

¶ **I**t wöllen. So yemant habe oder güt das im gestolen were vnuerschenlich oder durch seinen fleyß one züthun der oberkeit fünde bey eine andern der sölich habe kaufft oder pfantß weyse inhet: soll der selb inhäber schuldig sein vnnnd darzū getrunge werden sölich habe wider geben one das der des die habe ist dem inhäber schuldig sey sein aufgelegt gelt wider zübezahlen. Es were dann das der sölich habe inhät so er die habe kaufft oder verpfendt hette zü zeiten des kauffs oder außflyhens in beysein zweyer oder dreyer gezeügen sich bedinget vnd protestirt das er in namen vnnnd von wegen des rechten Herren söliche habe ob die nitt recht fertig vberkommen were. kauffte oder verpfendte. vnnnd willig vnnnd bereit sey so der recht herr sölicher habe keme. vnnnd ym sein aufgelegt gelt wider gebbe. ym sölich habe volgen zülaffen. alsdann ist der inhäber sölicher habe nitt pflichtig die